



Sonntag, 11. Mai 2014, 11.00 Uhr
Cine K, Bahnhofstr. 11, Oldenburg

Filmmatinée: „Alles wird gut“

Buch und Regie: Niko von Glasow, D. 2012

Special guest:

Manon von Wetzel (Darstellerin, Hamburg)

„Alle Schauspieler sind behindert, besonders die guten.“, sagt Niko von Glasow. Selber contergan-geschädigt, berührt seine Doku einer ‚Castingshow der besonderen Art‘ durch Komik, Bitternis und Glückseligkeit.

Kosten: 7 Euro
Veranstaltung im Rahmen der Oldenburger Inklusionswoche vom 5. bis 12. Mai 2014
Kooperation: Cine K



Sonntag, 29. Juni 2014, 11.30 Uhr
Cine K, Bahnhofstr. 11, Oldenburg

Filmmatinée: „Matterhorn - Wo die Liebe hinfällt“

Regie: Diederik Ebbinge, NL 2013

Der 54-jährige Fred (Ton Kas) lebt zurückgezogen in seinem eher konservativen Dorf Seeländisch-Flandern. Trotz seines Einzelgängertums ist er ein angesehener Bürger. Bis er Theo (René van't Hof) trifft, einen vermeintlichen Landstreicher. Bald darauf steht das Leben des bis zur Spießigkeit korrekten Fred Kopf.

Kosten: 10 Euro (inkl. Frühstück)
Kooperation: Cine K

Samstag, 17. Mai 2014, 20.00 Uhr
Atelier 5, Huntloser Str. 5, Sandhatten

Aufführung und Gespräch:

„Exil im Exil. 1933 - 1945“ Ein Stationendrama

Im Atelier 5 in Sandhatten wird's eng: Zuschauer_innen und Schauspieler_innen teilen (für eine gute Stunde) die Erinnerung an den Weg und das Leben im Exil. Auf engstem Raum, in den alten Lehmmauern eines Fachwerkhäuses, vergegenwärtigen Franziska Vondrlík und Ralf Selmer, mit dem Koffer in der Hand, die Verzweiflung der Exilanten, wie sie in Briefen, Prosa und Lyrik erhalten blieb.

Darsteller_innen: Franziska Vondrlík und Ralf Selmer
Konzept: Dr. Uta Fleischmann

Kosten: 18 Euro

Abfahrt: 18.30 Uhr, Haareneschstraße 60, Oldenburg

Anmeldung: Ev. Akademie, Tel.: 0441 - 7701 431

Anmeldeschluss: 02. Mai 2014

Kooperation: Atelier 5, LiteraturKabinett im STAUBLAU



Foto: Integrative Fotogruppe „Irrlichter“

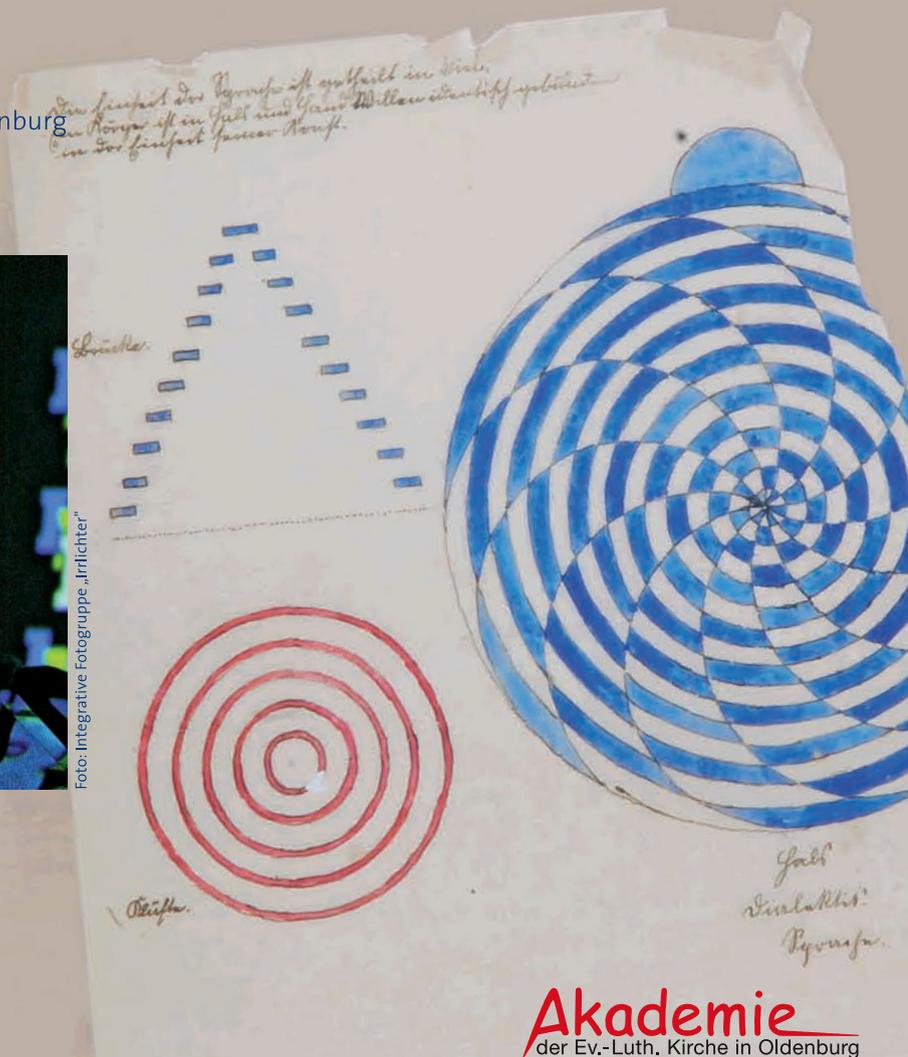
Akademie
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Haareneschstr. 60 · 26121 Oldenburg
Tel: 0441-7701431 · Fax: 0441-7701419
Email: akademie@kirche-oldenburg.de

www.akademie-oldenburg.de

- Ausgeschlossen - Der ganze Müller vom Siel Ein Symposium

Samstag, 05. Juli 2014, 9.30 - 16.00 Uhr
Schlosssaal, Schlossplatz Oldenburg



Akademie
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



Der ganze Müller vom Siel

Wie steht es um verdrängte, in der NS-Zeit größtenteils vernichtete, verschwiegene und auch nach 1945 als nicht schöpferisch eingeordnete Kreativität der Menschen in der Psychiatrie?

Zum ersten Mal werden im Landesmuseum Oldenburg Exponate des über unsere Region hinaus hoch geschätzten „Landschaftsmalers“ Georg Müller vom Siel (1865 - 1939) gezeigt, die dieser während seiner letzten 30 Lebensjahre in der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen produziert hat. Erstmals wird ein ganz anderer Müller vom Siel umfassend sichtbar: Eine kleine Sensation! Nicht um Landschaften geht es, sondern um Sinnsuche. Anlass genug, sich mit Fragen nach Ausgrenzung bis hin zum Krankenmord und zu subtilem Vergessen zu beschäftigen. Wir werden uns mit dem individuellen Selbstausdruck, mit den Grenzen und der Weite von Kreativität befassen und nach einer neuen Definition des Künstlerischen suchen.

Gleichzeitig freuen wir uns, die Ausstellung „Schublade auf - Stempel drauf“ der integrativen Fotogruppe „Irrlichter“ im Bürgerbüro der Stadt Oldenburg präsentieren zu können. Zwei Filme ergänzen die Ex- bzw. Inklusionsprogrammatik.

Wir danken für die Unterstützung durch die Stadt Oldenburg, das Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte Oldenburg, die Karl-Jaspers-Klinik, das Cine K und freuen uns auf Ihr Kommen.

Brigitte Gläser und Stefan Buss,
Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Programm

9.30

Begrüßung, Grußworte, Einführung

10.00

Georg Müller vom Siel: Krankengeschichte, Krankheitsbiographie, Rezeptionsgeschichte
PD Dr. Ingo Harms, Historiker

10.25

Plenumsdiskussion

10.45

Anstaltskünstler_innen und der Krankenmord:
Georg Müller vom Siels gefährdetes Leben in der nationalsozialistischen Psychiatrie
Dr. Maïke Rotzoll,
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Heidelberg

11.30

Kaffeepause

12.00

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Matthias Bormuth, PD Dr. Ingo Harms, Dr. Maïke Rotzoll

12.30

Ausstellungsbesuch mit Führung
Mittagspause

14.00

Fragen nach dem Sinn.

Die späte Bildserie von Georg Müller vom Siel
Dr. Thomas Röske, Leiter der Sammlung Prinzhorn,
Universitätsklinikum Heidelberg

14.45

Psychodynamisch-Philosophische Aspekte einiger
Bilder von Müller vom Siel
Dr. Axel von Besser, Facharzt Psychiatrie, Psychosomatik und -therapie
Künstlerisches Potential und Tun -
nicht auf psychiatrische Patienten eingegrenzt -
aus Sicht einer Psychiaterin
Dr. Christiane Först, Fachärztin Neurologie, Psychiatrie,
Karl-Jaspers-Klinik, Wehnen

15.30

Kaffeepause

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Matthias Bormuth, Dr. Axel von Besser,
Dr. Christiane Först, PD Dr. Ingo Harms, Dr. Thomas Röske,
Dr. Maïke Rotzoll, Hans Schöner (Frieda Lohse-Wächtler e.V.)

Kooperation: Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte
Oldenburg, Gedenkkreis Wehnen, Karl-Jaspers-Klinik



Foto: Integrative Fotogruppe „Irrlichter“

Donnerstag, 19. Juni 2014, 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Schublade auf - Stempel drauf“

Eine Ausstellung
der integrativen Fotogruppe „Irrlichter“

Gäste: Atelier Blauschimmel

Die „Irrlichter“, eine integrative Fotogruppe aus NRW zeigt, wie Inklusion ohne lange Reden, aber mit langem Atem funktionieren kann. Seit über 30 Jahren trifft sich die Gruppe in kooperativer Unterstützung der VHS Detmold und der Lebenshilfe Detmold an unterschiedlichen Orten und fotografiert: Sich, die Anderen und die, die sich sonst nicht zu schade sind, die verrückten und fantastischen Seiten des Lebens zu zeigen. Eine der vielen dabei entstandenen Ausstellungen ist nun vom 19. Juni bis zum 25. Juli 2014 im Bürgerbüro Mitte in Oldenburg zu sehen.



Atelier Blauschimmel